

0:3 gegen den KSV Baunatal:

# Battenberger Fehlstart in die Oberliga

1 700 Zuschauer zur Premiere im „Entenpark“ – Gäste abgeklärter und effektvoller

**BATTENBERG (py).** Einen Fehlstart erlebte der TSV Battenberg bei seiner Oberliga-Premiere. Der Neuling unterlag auf eigenem Platz gegen den KSV Baunatal deutlich mit 0:3. Es war Battenbergs erste Heimmiederlage nach 18 Monaten.

**Battenberg – KSV Baunatal 0:3 (0:1)**

So rechte Stimmung wollte im Entenpark beim mit Spannung erwarteten Debüt der „Bären“ nicht aufkommen, obwohl rund 1 700 Zuschauer ins Stadion gepilgert waren. Vielleicht lag es an der Abgeklärtheit der Gäste, oder aber der Aufsteiger war zu nervös und zeigte zuviel Respekt vor Sievers, Bachmann und Co. Auf jeden Fall zeigte der KSV den „Bären“, wie trotz drückender Temperaturen rationell und trotzdem effektiv Fußball gespielt wird. Da waren alle Spieler in Bewegung. Glanzstück dabei das mit fünf Mann kompakt besetzte Mittelfeld, in dem die Routiniers Gail und Sievers das Zepter schwingen. Die perfekte Raumdeckung ließ das Battenberger Mittelfeld, sonst das Glanzstück der Elf, nie zum Zuge kommen.

Weitgehend abgemeldet waren auch die Brüder Arnold, deren Gefährlichkeit – so Baunatal's Spielertrainer Gerhard Reinbold in der anschließenden Pressekonferenz – sich längst bis nach Baunatal herumgesprochen habe. Thomas Schmidt, gegen Eckhard, und Jörg Müller, gegen Michael Arnold, ließen die beiden kaum zur Entfaltung kommen.

Dabei hätte alles gut anfangen können für die Platzherren, denn bereits in der ersten Minute hatte Eckhard Arnold nach Flanke von

Kai-Uwe Glöser das 1:0 auf dem Kopf. Aus sechs Metern traf er völlig freistehend den Ball, jedoch nicht richtig und köpfte Torhüter Peter Schüler, der nicht immer den sichersten Eindruck machte, den Ball genau in die Arme. Überhaupt hatte der TSV in der Anfangsphase seine besten Chancen. In der fünften Minute ließ Schüler das Leder nach einer Glöser-Flanke fallen, Michael Arnold stand jedoch mit dem Rücken zum Tor, als er den Abpraller erwischte. Drei Minuten später nahm der Battenberger Goalgetter eine Flanke seines Bruders volley, diesmal holte Schüler den Flachschoß glänzend von der Torlinie.

Von da an übernahmen die „VW-Städter“ eindeutig das Kommando, die Bären hatten der spielerischen Überlegenheit ihre Kampfkraft entgegenzusetzen. Nachdem Hessenwahlspieler Terry Schott per Kopf nur knapp das Tor verfehlte, war er in der 28. Minute zur Stelle: Im Anschluß an eine Ecke von Thomas Schmidt ließ er mit einem Volleyschuß dem tapferen Volker Brunner keine Chance. Eine Minute später hatte Glöser die Riesenschußmöglichkeit zum Ausgleich. Baunatal's bester Spieler, Bertold Bachmann, schlug den Ball aber von der Linie.

Auch nach Wiederbeginn wirkten die Gäste abgeklärter, obwohl sie in der 66. Minute Glück hatte, als Ralf Herbst einen Kopfball von Kai-Uwe Glöser für den geschlagenen Schüler von der Linie schlug. Die Entscheidung zugunsten der Gäste resultierte aus einer Gemeinschaftsproduktion der beiden Briten im KSV-Dress. Eine weite Vorlage von Scott brachte Donaugh in der 74. Minute nur über die Linie zu drücken.

Jetzt kamen die „Bären“ überraschend noch einmal auf und hatten in der 80. Minute zwei große Einschußmöglichkeiten. Zuerst scheiterte Michael Arnold mit einem Kopfball an der Latte, dann verpaßte Ulrich Krümmelbein nach Vorarbeit von Robert Freund und Michael Arnold aus fünf Metern das leere Tor. Die Schlußphase gehörte aber wieder eindeutig den Gästen, und Terry Schott erzielte in der Schlußminute das 3:0.

In der abschließenden Pressekonferenz zeigte sich TSV-Coach Heino Matyba keineswegs enttäuscht von der Leistung seiner Elf. „Wir haben in diesem Spiel gegen eine Spitzenmannschaft Lehrgeld bezahlen müssen. Meine Spieler müssen sich erst auf das höhere Tempo in der Oberliga einstellen. Sehr vermißt haben wir im Mittelfeld Burghard Specht, aber auch die Auswertung der Chancen muß verbessert werden.“

Baunatal's Spielertrainer Gerhard Reinbold sprach den „Bären“ Mut zu. „Ich glaube, daß diese Mannschaft den Klassenerhalt schaffen kann, weil sie mit sehr viel Begeisterung spielt. Enttäuscht war ich nur von den Zuschauern, die ihre Mannschaft nie nach vorne getrieben haben.“

**TSV Battenberg:** Brunner – Mohr, Schnellbacher, Harald Schneider, Freund, Glöser, Born (46. Winter), Hartmut Schneider, Michael Arnold, Eckhard Arnold, Krümmelbein.

**KSV Baunatal:** Schüler – Bachmann, Prantsche, Müller, Patzer, Schmidt, Gail, Artner (46. Herbst), Sievers, Nau (65. Donaugh), Scott.

**Schiedsrichter:** Linke (Assbach)  
**Zuschauer:** 1 700

**Beste Spieler:** Freund, Brunner, Mohr/Bachmann, Müller, Gail, Sievers

**Gelbe Karten:** Mohr, Artner, Zeitstrafe für Müller

**Tore:** 0:1 Scott (28.), 0:2 Donaugh (74.), 0:3 Scott (90.)

## Oberliga Hessen

TuSpo Ziegenhain - Viktoria Griesheim	2:3 (1:0)
Eintracht Frankfurt - CSC 03 Kassel	1:2 (1:1)
TSV Battenberg - KSV Baunatal	0:3 (0:1)
SpVgg Dietesheim - Kickers Offenbach	1:3 (1:1)
SC Borussia Fulda - Aschaffenburg	2:1 (2:0)
KSV Hessen Kassel - RSV Würges	2:0 (0:0)
Eintracht Haiger - FSV Frankfurt	3:3 (2:2)
Rotweiß Frankfurt - SV Wiesbaden	0:3 (0:2)
FC Hanau 93 - FC Erbach	0:3 (0:2)

1. KSV Baunatal	1 1 0 0 3:0 2:0
2. FC Erbach	1 1 0 0 3:0 2:0
3. SV Wiesbaden	1 1 0 0 3:0 2:0
4. Kickers Offenbach	1 1 0 0 3:1 2:0
5. KSV Hessen Kassel	1 1 0 0 2:0 2:0
6. Viktoria Griesheim	1 1 0 0 3:2 2:0
7. SC Borussia Fulda	1 1 0 0 2:1 2:0
8. CSC 03 Kassel	1 1 0 0 2:1 2:0
9. FSV Frankfurt	1 0 1 0 3:3 1:1
10. Eintracht Haiger	1 0 1 0 3:3 1:1



## Kein Durchkommen

Schwer hatte es Battenbergs Goalgetter Michael Arnold (Nummer 9) gegen die Baunataler Abwehr, in der es für ihn kein Durchkommen gab. Hier nimmt ihm Torhüter Peter Schüler das Leder vom Fuß, in der Mitte Georg Patzer. (Foto: py)

## Oberliga-Auftakt:

